

GFL - Fraktion

im Rat der Stadt Lünen a. d. Lippe



GFL-Fraktion • Münsterstr. 21(Persiluhr-Passage) • 44534 Lünen

An den Bürgermeister der Stadt Lünen
Herrn Jürgen Kleine-Frauns
und den Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung & Sport
Herrn Siegfried Störmer
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen

Ansprechpartner:

Andreas Mildner
Stv. Fraktionsvorsitzender

Kontakt:

Tel. 02306/ 30 174 77
E-Mail fraktion@gfl-luenen.de

Lünen, 31. Januar 2019

Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2019 an den Ausschuss für Bildung & Sport am 6. Februar, den Haupt- und Finanzausschuss am 7. Februar 2019 und den Rat am 14. Februar 2019

Finanzmittelbereitstellung für die Erstellung eines Bäderkonzeptes zur Ausweitung der Schwimmkapazitäten

Sehr geehrter Herr Kleine-Frauns,

die GFL-Fraktion stellt im Zuge der Haushaltsberatungen 2019 den nachfolgenden Antrag für die o.g. Sitzungen:

Der Ausschuss beschließt, für das Haushaltsjahr 2019 einen Ansatz in Höhe von 30.000 Euro für die Erstellung eines Bäderkonzeptes bereitzustellen.

Begründung

Die GFL-Fraktion hält es aufgrund der steigenden Zahl von Nichtschwimmern unter den Kindern für dringend geboten, die Schwimmkapazitäten in unserer Stadt zu erhöhen. Laut DLRG sind 59 Prozent der Zehnjährigen keine sicheren Schwimmer, 2010 waren es 50 Prozent. Die Zahlen zeigen, dass die Schwimmfähigkeit von Kindern seit Jahren abnehme, so die DLRG. Hauptverantwortlich dafür sind Bäderschließungen, wie sie insbesondere auch in Lünen stattgefunden haben. Die Folge: Es fehlt ausreichende Schwimmfläche, damit Eltern und Vereine den Kindern sicheres Schwimmen beibringen können. Die DLRG-Kreisgruppe Lünen macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass sich der faktische Schwimmunterricht der Schulen häufig auf 20 Minuten im Wasser beschränkt – die restliche Zeit verbringen Schüler und Lehrer mit dem Umziehen aber vor allem mit der An- und Abreise,

Seite 1 von 2



da die Bäder vor Ort geschlossen wurden und die Klassen nunmehr relativ weite Wege bis zum nächsten Bad zurücklegen müssen.

Auch machte der Stadtsportverband bereits vor Jahren auf die unzureichenden Schwimmkapazitäten, die durch die Schließung von vier Bädern quasi halbiert wurden, aufmerksam.

Hinzu kommt, dass auch immer mehr Bürgerinnen und Bürger Schwimmtherapiesport und Wassergymnastik aus gesundheitlichen Gründen praktizieren sollten, doch aufgrund der geringen Bäderkapazitäten, dies häufig entgegen der ärztlichen Empfehlungen nicht oder nur unzureichend realisiert werden kann.

Für die GFL-Fraktion ist dieser Zustand untragbar. Lünen braucht endlich das überfällige Bäderkonzept zur Ausweitung von Schwimmkapazitäten, für dessen Konzept-Erstellung nun nochmals ein entsprechender Ansatz beantragt wird. In diesem Zuge kann dann auch der bereits mehrfach dargelegte Vorschlag zur Umbauung Schwimmerbeckens des Freibades Cappenberger See geprüft werden. Das zu erstellende Konzept soll als Grundlage dienen, mehr Schwimmfläche im Stadtgebiet zu schaffen. Das würde nicht nur den Kindern und Eltern zugute kommen, sondern auch dem Vereins- und Therapiesport sowie privaten Schwimmern.

Über eine Unterstützung unseres Antrags würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel